

2012 war ein ruhiges Jahr

Hittbergen (ih) - Vor dem traditionellen Grünkohllessen begrüßte Ortsbrandmeister, Andreas Rund alle Kameraden und Ehrengäste. Unter ihnen, Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn, Bürgermeister und Feuerschutzausschussvorsitzender Alfred Ritters, den Gemeindebrandmeister Arne Westphal und Sabine Burmester, Ortsbrandmeisterin von Barförde. Genüsslich gestärkt konnte dann die Hauptversammlung beginnen.

In seinem Rückblick begrüßte Andreas Rund, dass das Jahr 2012 relativ ruhig verlaufen ist. Es waren nur vier Einsätze zu verbuchen, darunter allerdings ein sehr Trauriger mit einem Schwerverletzten. Die Mutter des verletzten 19 Jahre alten Jungen dankte den Wehren, insgesamt waren drei Feuerwehren beteiligt, für den gut koordinierten Einsatz mit einer Geldspende. Auch wenn es nur vier Einsätze waren, die Stunden (circa 2000) die für Schulungen, Übungen, Osterfeuer, Maifest, Laternenumzug und Teilnahme an Wettkämpfen ehrenamtlich geleistet wurden sind nicht mit Geld aufzuwerten. Und, Geld ist nötig im Jahr 2013. Es muss ein neuer MTW (Mannschaft-Transport-Wagen) angeschafft werden und für die Unterbringung ein Carport am Feuerwehrgerätehaus angebaut werden. Zuschüsse hierfür sind von der Samtgemeinde und Gemeinde schon signalisiert worden. Zur Zeit verfügt die Freiwilligen Feuerwehr Hittbergen über 38 aktive Kameraden, 19 Alterskameraden, 49 Fördermitglieder und 13 Jugendliche in der Abteilung Ba/Hi/Jü (Barförder/Hittbergen/Jürgenstorf). Neben der Ausstattung mit digitalem Funk ist die Alarmierung 2012 um ein SMS-Alarmssystem erweitert worden. Die einzelnen Abteilungsleiter waren überwiegend mit den Leistungen ihrer Mannschaft zufrieden. Allerdings gibt es zurzeit zu wenig Atemschutzträger und auch bei den Jugendlichen fehlt es an Nachwuchs. Die Grußreden der Ehrengäste hatten alle den Tenor, dass es ohne eine funktionsfähige Freiwillige Feuerwehr in den Dörfern einfach nicht geht und man deshalb alles unternehmen müsse diese zu fördern. Gemeindebrandmeister Arne Westphal hatte die Aufgabe der Beförderungen und Ehrungen übernommen. Marco Schmidt und Marcel Dittrich wurden beide zum Oberfeuerwehrmann befördert, Thomas Schmidt zum Oberlöschmeister und Florian Hundhausen zum Löschmeister befördert. Geehrt wurden Matthias Rund für 25, Günter Lüchau für 40 und Willi Junge für 60 Jahre Mitgliedschaft. Zum Abschluss ermahnte Ortsbrandmeister Andras Rund alle Bürger, auf dem Platz für das Osterfeuer keine "Hausmüll" abzuladen. Verstöße werden zukünftig geahndet.

Text : Inge Heitland, Hohnstorf